

## Jahresbericht 2011 der Regionalsektion Wien

### **ÖAGG Kongress 2011**

Die Regionalsektion Wien war auch im Jahr 2011 viel mit der Organisation des ÖAGG-Kongresses beschäftigt.

Vor allem von März bis Dezember waren alle Kräfte der RS Wien auf den Kongress konzentriert, um die anfallenden Arbeiten bewältigen zu können (Absprachen mit der AK auf allen Ebenen, Raumzuteilungen und Ausstattung, Catering, Moderation, Referate, Workshops, Unterkünfte, Anfragen zu Anmeldungen, Abrechnungen u.v.m.).

Neben der investierten Arbeitszeit hat die RS Wien den Kongress auch finanziell unterstützt, vor allem Getränkekosten für diverse Besprechungen im Rahmen des Kongresses (Ehrenamtliche, Moderatorinnen) sowie zwei Essenseinladungen für die ganze Kongressgruppe wurden übernommen.

### **Filmabende:**

#### **Film „Grundeinkommen“ am 24.1.2011**

Dieser Film von Daniel Häni und Enno Schmidt zeigt Hintergründe und Möglichkeiten eines bedingungslosen Grundeinkommens auf.

Die Einladung erging an alle am Thema Interessierten, im Anschluss an den Film gab es noch eine Diskussion.

#### **Film „Jobcenter“ am 29.9.2011**

Dieser Abend war eine Kooperation mit der AK-Wien und dem Falter, wurde von der RS Wien organisiert und diente als Auftaktveranstaltung für den Kongress. Die Regisseurin Angela Summereder war anwesend und stand für eine anschließende Diskussion zur Verfügung, die Moderation wurde von Cornelia Kohlross übernommen.

Der Film begleitet fünf Menschen, die an unterschiedlichen Positionen ihrer Berufsbiographien stehen und in einem oberösterreichischen „Jobcenter“ zusammenkommen, in der Auseinandersetzung mit ihrer Situation, ihren Lebensentwürfen, Zielen und Wünschen, ihren Bedürfnissen und Hoffnungen.

### **ÖAGG-Bibliothek**

Der laufende Bibliotheksbetrieb für die Mitglieder (an einem Mittwochabend und einem Freitagnachmittag im Monat) wurde durch den Bibliothekar Leo Käfer gewährleistet.

Zur einer angedachten Übergabe der Bibliothek an das ÖAGG-Generalsekretariat haben Gespräche stattgefunden, auf Grund fehlender Konzepte für die Neugestaltung der Bibliothek jedoch noch ohne Ergebnis.

Die Durchführung einer Schreibwerkstatt für Mitglieder, die Ihre Abschlussarbeit schreiben, im Rahmen der Bibliothek und mit dem Ziel des wissenschaftlichen Dialoges wurde von der LeiterInnenkonferenz abgelehnt. Dieses Projekt wäre eine Möglichkeit, das Konzept der Bibliothek neu und im Sinne des Mitgliedernutzens zu entwickeln.

Ebenso wurde es von der Leiterinnenkonferenz abgelehnt, der ÖAGG-Bibliothek die Masterthesen zur Verfügung zu stellen, solange die Bibliothek von der RS Wien geführt wird.

Leo Käfer hat im Sommer 2011 am ersten Teil einer dreiteiligen Ausbildung der BVÖ zum ehrenamtlichen nebenberuflichen Bibliothekar am Bifeb in Strobl teilgenommen und dort auch mögliche Bibliothekskonzepte (für eine Bibliothek unserer Größenordnung und Rahmenbedingungen) diskutiert.

Eine Förderung ist für das Bibliotheksprogramm Bibliotheca 2000 möglich, hier entstünden nur Konvertierungskosten.

Martin Lobgesang, Stephan Burgstaller